

KZ-Außen-Lager Apolda

Standort vom ehemaligen KZ-Außen-Lager Apolda
Bernhard-Prager-Gasse 1
99510 Apolda

Das gehört zu diesem Thema:

KZ Buchenwald

Das ist ein:

Text über Konzentrations-Lager und ihre Außen-Lager

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

KZ-Außen-Lager Apolda

Seit dem Jahr 1939 verkauft eine große Bäckerei in Apolda ihr Brot an das Konzentrations-Lager Buchenwald.

Die Abkürzung für Konzentrations-Lager ist: KZ.

Im Februar 1945 schickt das KZ Buchenwald 8 Gefangene in die Bäckerei.

Sie müssen dort arbeiten.

Dafür bekommen sie kein Geld.

Das nennt man: Zwangs-Arbeit.

Die Gefangenen wohnen auch in Apolda über der Bäckerei in der Sand-Gasse.

Heute heißt diese Gasse: Bernhard-Prager-Gasse.

Die 8 Gefangenen sind alle Bäcker.

Sie sind zwischen 42 und 64 Jahren alt.

Und sie gehören zu einer besonderen Glaubens-Gemeinschaft:
den Zeugen Jehovas.

Die National-Sozialisten haben schon jahrelang
Zeugen Jehovas eingesperrt.

Die National-Sozialisten nennt man auch: Nazis.

Ihr Anführer ist: Adolf Hitler.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Einer von den 8 Gefangenen ist Martin Bertram.

Er ist 48 Jahre alt.

Seit dem Jahr 1937 ist er schon im KZ Buchenwald eingesperrt.

Bisher hat er dort in der Küche gearbeitet.

Jetzt arbeitet er in der Bäckerei.

Die 8 Gefangenen müssen in der Back-Stube Brote backen.

2 SS-Wächter passen streng auf sie auf.

SS ist die Abkürzung für: Schutz-Staffel.

Das ist eine besonders grausame Nazi-Gruppe.

Die 8 Gefangenen sind nur für 2 Monate in Apolda.

Im April 1945 kommen die amerikanischen Soldaten nach Apolda und befreien die Gefangenen.

Wo früher die Bäckerei war,
ist heute ein Einkaufs-Zentrum.

Es gibt dort keine Informationen oder Gedenk-Tafeln zu den Zwangs-Arbeitern aus dem KZ Buchenwald.